

Inhalt

Dank	9
Einleitung: Museen und Ausstellungen als Gedächtnis- und Erfahrungsorte des Krieges	13
A. Die Musealisierung der Gegenwart: Der Erste Weltkrieg in Museen und Ausstellungen zwischen 1914 und 1918	31
1. Kriegsmuseen und Kriegsausstellungen in Debatten der Fachleute	42
1.1. Ein Krieg des Volkes: Kriegssammlungs- und Kriegsmuseumskonzepte	42
1.2. Die kriegerische Nation im Museum: Das Projekt „Reichskriegsmuseum“ in Berlin	55
2. Die Ordnung des Krieges: Kriegsbeuteausstellungen in Militärmuseen	71
2.1. Kriegsbeute: Umgangsweisen und Bedeutungen	76
2.2. Traditionen und moderner Krieg: Die Präsentation des Weltkrieges im Zeughaus	86
3. Die Integration des Krieges in den Alltag: Heimat- und Schulmuseen	104
3.1. Das vertraute Fremde: Der Weltkrieg im Heimatmuseum	104
3.2. Kriegspropaganda als Teil der Alltagskultur: Kriegsschulmuseen	123
4. Brisante Themen: Ausstellungen über Kriegsfürsorge, Grabenkrieg und Kriegswirtschaft	129
4.1. Die Beherrschbarkeit der körperlichen Kriegsfolgen: Ausstellungen von Fürsorgeeinrichtungen	130
4.2. Die Inszenierung der Front in der Heimat: Schützengrabenausstellungen	143
4.3. Die Versachlichung des Krieges: Das Kriegswirtschaftsmuseum in Leipzig	153

5.	Krieg und Unterhaltung: Die „Deutschen Kriegsausstellungen“	160
5.1.	Kriegstechnik: Faszination und Schrecken	178
5.2.	Unfaire Waffen, Uniformen, Puppen: Die Feinde in der Heimat	193
B.	Das mobilisierte Gedächtnis: Museale Weltkriegs- erinnerungen während der Zwischenkriegszeit	209
1.	Traditionen und Leerstellen: Das Verschwinden des Weltkrieges aus staatlichen Museen in den ersten Nachkriegsjahren	215
1.1.	Kontinuitäten und Traditionen: Preußische Geschichte als Ersatzerinnerung im Zeughaus	222
1.2.	Leerstellen und Zerstörung: Revisionismus im Zeughaus	228
2.	Schrecken und Ironie: Weltkriegsgedenken der politischen Linken zwischen 1925 und 1929	236
2.1.	Das Anti-Kriegsmuseum und „Anti-Museum“ des Pazifisten Ernst Friedrich	239
2.2.	Der Weltkrieg in der kommunistischen Propaganda: Ausstellungen des Roten Frontkämpferbundes	258
3.	Die Miniaturisierung des Krieges: Schlachtfeldrelief- und Dioramenausstellungen der nationalen Rechten in den letzten Jahren der Weimarer Republik	275
4.	Erziehung und Propaganda: Das Militärmuseum im Dienste der nationalsozialistischen Wehrpropaganda	299
4.1.	Politische Waffe: Status und Selbstdarstellung von Militärmuseen in der NS-Zeit	304
4.2.	Museale Reprisen: Pläne für ein deutsches Weltkriegsmuseum in Berlin	319
5.	Sachlichkeit und Kriegsverklärung: Weltkriegsdeutungen in Ausstellungen des Zeughauses in den 1930er Jahren	327
5.1.	Revisionismus im modernen Gewand: Die Weltkriegsausstel- lungen des Zeughauses	333
5.2.	Kriegsdeutungen aus der Feldherrenperspektive: Weltkrieg, Soldaten und Führerfiguren	348

Schluss: Kriegs- und Anti-Kriegsausstellungen zwischen 1914 und 1939	371
Quellen- und Literaturverzeichnis	379
1. Ungedruckte Quellen	379
2. Zeitungen und Zeitschriften	381
3. Gedruckte Quellen und Ausstellungskataloge vor 1945	383
4. Literatur und Ausstellungskataloge nach 1945	388
Bildnachweis	415
Register	419
Orte und Regionen	419
Personen	430